

Feinster Sound aus Handorgeln

OBBÜRGEN Der Handorgelklub Obbürgen begeisterte mit seinem Jahreskonzert. Das Musikmotto «Made in Switzerland» setzte der Klub pfiffig um.

ROSMARIE BERLINGER
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch

Obbürgen, die kleine Berggemeinde unter dem Bürgenstock, macht immer wieder positiv auf sich aufmerksam. Zwar gibt es hier keinen Laden und kein Restaurant. Aber einen Handorgelklub, der als einziges und einzigartiges Handorgelorchester im Herzen der Schweiz für Beachtung sorgt.

Am vergangenen Samstag lud der Verein nach zwei Jahren Unterbruch wieder zu seinem Jahreskonzert und seinem Unterhaltungsabend. Es war das 10. Konzert unter der Leitung von Guido Niederberger, der nun 20 Jahre den 30 Mitglieder zählenden Handorgelklub leitet. Unter seiner Führung nimmt der Verein nicht nur regelmässig erfolgreich an eidgenössischen Wettspielen teil, sondern er überrascht immer wieder mit perfekt vorbereiteten Jahreskonzerten.

Überraschend und frisch

Mit dem Slogan «Made in Switzerland» wurden bekannte Schweizer Komponisten, Arrangeure und Musiker in glänzend umgesetztem Musikstil geehrt. Für die reibungslose Durchführung des Abends mit vorausgehendem Nachtessen mit über 200 Personen konnte Vereinspräsident Bruno Christen auf Reto Bircher als Fest-OK-Präsidenten zählen. Eine sympathische Präsentation des Konzertprogrammes bot Pia Odermatt-Christen, mottogemäss in der Nidwaldner Empire-Tracht.

Den Auftakt besorgte das Nach-



Volle Konzentration beim Spielen: der Handorgelklub Obbürgen bei seinem Konzert.

Bild Rosmarie Berlinger

wuchs-Akkordeonensemble der Musikschule Stansstad - alles Obbürgen Kinder - unter der Leitung von Rita Gabriel Schaub. Mit ihren Vorträgen - unter andern das Stück «Alperose» - musizierten sie schon im Stile der Klubvorbilder. Diese würdigten zum Auftakt mit dem Bravour-Marsch den 1982 verstorbenen Komponisten Bobby Zaugg. Als grossartige Solistin trat Monika Gabriel in der Paraphrase über «Ungarische Weisen» in Erscheinung. Bereits verraten wurde, dass der Handorgelklub mit

dem am Konzert gespielten Stück «Festliche Impressionen» von Kurt Heusser am Eidgenössischen Akkordeonfest 2012 in Winterthur teilnehmen wird. Mit dem urchigen Schottisch im Innerschwyz Stil, «Oskis Geburtstag», von Josef Bucheli demonstrierte der Handorgelklub sein vielseitiges Musizieren.

Peter Loup als «Heiri»

Der Konzertteil mit Schweizer Hits enthielt bekannte Titel von «Hemmige» von Mani Matter bis «Rosalie» von

Rapper Bligg und arrangiert von Guido Niederberger. Als Höhepunkt erlebte das begeisterte Publikum eine Melodienfolge mit Erinnerungen an Paul Burkhard. In glänzender Interpretation, wie der unsterbliche Ruedi Walter es getan hat, mimte Peter Loup das Püürli mit dem Song «De Heiri hed äs Chalb verchäift».

Als modernes Akkordenorchester präsentierte sich der Handorgelklub Obbürgen dynamisch, pfiffig, innovativ und sorgte für Begeisterung bei Jung und Alt.